

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Baupreise steigen „nur“ um 9 Prozent

AKTUALISIERT AM 10.07.2023 - 11:31



Die Preise für den Bau neuer Immobilien sind so langsam gestiegen wie seit zwei Jahren nicht, meldet das Statistische Bundesamt. Entwarnung gibt es aber noch nicht.

Die Preise für den Bau neuer Wohnhäuser in Deutschland steigen so langsam wie seit zwei Jahren nicht. Der Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude verteuerte sich im Mai um **8,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat**, wie das Statistische Bundesamt am Montag zu seiner vierteljährlichen Auswertung mitteilte. **Das ist der kleinste Anstieg seit Frühjahr 2021.** Im vergangenen Februar hatte es noch einen Zuwachs von 15,1 Prozent gegeben. Von Februar auf Mai erhöhten sich die **Baupreise** um 0,8 Prozent.

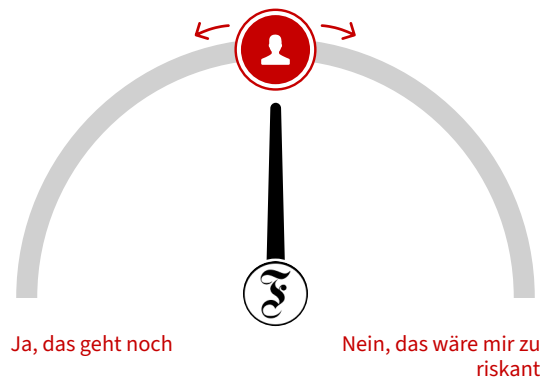
„Einen gewissen Hoffnungsschimmer kann man in den Daten durchaus sehen, aber noch keine wirkliche Entwarnung“, sagte der Ökonom der **Landesbank Baden-Württemberg** (LBBW), Elmar Völker. So hänge die geringere Steigerung wohl mit einem Basiseffekt zusammen: Die Preise werden jetzt mit denen vom Frühjahr 2022 verglichen, als sich infolge des russischen Kriegs gegen die Ukraine viele Rohstoffe und Energie stark verteuert hatten. Auch könnte die schwächelnde Nachfrage aufgrund vieler Stornierungen infolge gestiegener Material- und Zinskosten dämpfend gewirkt haben. **„Die Haupttreiber scheinen jetzt nicht mehr die Material-, sondern die Personalkosten zu sein“**, fügte Völker hinzu. **Der Fachkräftemangel** dürfte in dieser Branche tendenziell die Entspannung bei den Preisen hemmen.

Rückgang im Wohnungsbau erwartet

Rohbauarbeiten an Wohngebäuden kosteten im Mai 5,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Betonarbeiten verteuerten sich dabei um 2,8 Prozent. Bei Mauerarbeiten zogen die Preise um 7,4 Prozent an. Für Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten erhöhten sie sich um 10,8 Prozent, für Erdarbeiten um 9,4 Prozent. Zimmer- und Holzbauarbeiten verbilligten sich dagegen um 2,7 Prozent. Die Preise für Ausbauarbeiten nahmen um 11,7 Prozent zu, die für Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen um 14,9 Prozent.

LIVE ABSTIMMUNG 32.183 MAL ABGESTIMMT

Würden Sie aktuell ein Haus kaufen?



Frankfurter Allgemeine



Die Neubaupreise für Bürogebäude stiegen im Mai ebenfalls, und zwar um 9,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Bei gewerblichen Betriebsgebäuden betrug der Anstieg 8,0 Prozent, im Straßenbau 10,5 Prozent. Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) kosteten 11,7 Prozent mehr als im Mai 2022. Alle Angaben beziehen sich auf Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Mehrwertsteuer.

MEHR ZUM THEMA



HEIZGESETZ UND SANIERUNGSPFLICHT

„Das käme einer kalten Enteignung gleich“



HÄUSER, WOHNUNGEN, GRUNDSTÜCKE

Was Immobilienkäufer bei Zwangsversteigerungen beachten sollten



FAST KEINE NEUBAUPROJEKTE MEHR

Wohnungsbau: Warum die Rechnung nicht aufgeht

Das Ifo-Institut erwartet auch wegen stark gestiegener Kosten einen **Rückgang im Wohnungsbau**. In diesem Jahr dürften lediglich rund 245.000 und 2024 sogar nur 210.000

Wohnungen in neuen Gebäuden fertiggestellt werden, prognostizieren die Münchner Forscher. 2025 dürften es – zusammen mit den übrigen Fertigstellungen – etwa 200.000 Wohneinheiten sein. Das wäre nur halb so viel wie von der Bundesregierung als Ziel ausgegeben. „Der wichtigste Grund für den Rückgang ist die erhebliche Verteuerung der Finanzierung und der Bauleistungen“, sagte Ifo-Bauexperte Ludwig Dorffmeister. „Gleichzeitig hat der Bund die Neubauförderung drastisch zurückgefahren und die Standards für den Neubau Anfang 2023 abermals verschärft.“

Quelle: Reuters

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN

WEITERE THEMEN

ANZEIGE

FREILUFTKIND

Natürliche Wunderwaffe gegen Knie- & Hüftprobleme: Barfußschuhe enthüllt

ANZEIGE

TESTSIEGER GELDANLAGEN

Festgeld mit Einlagensicherung - 4,45% pro Jahr

ANZEIGE

ZELESTA

Endlich eine perfekte Bettdecke!



ERWERB VON IMMOBILIEN

Die Hauspreise fallen weiter und weiter

Die Preise für Wohnimmobilien sinken auch im zweiten Quartal. In mehreren Großstädten fallen die Preise für Bestandsimmobilien sogar deutlich. Das hat auch mit dem Heizungsgesetz zu tun.



WIRECARD-PROZESS

Zeugin: Braun lieferte Marsalek Vorwand für die Flucht

Jan Marsaleks Brief sorgt vor Gericht weiter für Streit. Gleichzeitig bringt eine Zeugenaussage weitere Details zur Flucht des mutmaßlichen Haupttäters ans Licht.



HANDELSPOLITIK

Wo Indien China voraus ist

Im Güterhandel mit Deutschland liegt China weit vorn. Indiens Stärken liegen woanders. Ein Gastbeitrag.

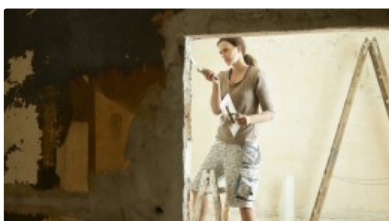
[ÄHNLICHE THEMEN](#) [BAUKOSTEN](#) [LBBW](#) [DEUTSCHLAND](#) [REUTERS](#) [ALLE THEMEN](#)

TOPMELDUNGEN

ROBERT HABECK IN INDIEN

„Wirtschaftsfragen sind immer auch Machtfragen“

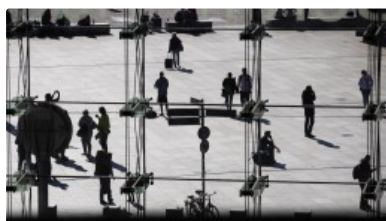
Wirtschaftsminister Habeck wirbt in Indien für eine engere Zusammenarbeit. Nicht alle sehen das Land so positiv wie er.



IMMOBILIEN

Günstiger zum eigenen Haus

Für viele Menschen sind Immobilien unerschwinglich geworden. Wer aber auf ein paar Extrawünsche verzichtet, kann den Hausraum doch noch verwirklichen.



DEMOGRAPHIE

Was Deutschland droht, wenn die Boomer in Rente sind

Die geburtenstarken Jahrgänge gehen in den nächsten zehn Jahren vollends in Rente. Welche Folgen hat der demographische Wandel? Droht der jungen Generation eine Überlastung? Ein Gastbeitrag.



KAMPF GEGEN DIABETES

100 Jahre Insulin aus Frankfurt

Die Diagnose Diabetes kam früher einem Todesurteil gleich. Dann wurde Insulin entdeckt. Eine der wichtigsten Produktionsstätten befindet sich seitdem in Frankfurt-Höchst.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken



Kanzler:in (m/w/d)
Hochschule RheinMain
Wiesbaden Rüsselsheim

**Mitarbeiter/in im gehobenen
technischen Dienst (m/w/d)**
Hessische Eichdirektion

**Volljuristinnen oder
Volljuristen (m/w/d)**
Bundesamt für Justiz

**Product Manager Digital
Products (m/w/d)**
FRANKFURTER
ALLGEMEINE ZEITUNG
GmbH

Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

[Zum Stellenmarkt](#)

WEITERE THEMEN

- | | | | | |
|------------------|---------------|-------------|----------------|---------------|
| SCHUFA | POST-STREIK | TESLA | HAMBURG | APPLE |
| TELEKOM-STÖRUNG | NORD STREAM 2 | BASF | ELEKTROAUTOS | CHATGPT |
| LUFTHANSA-STREIK | SPANIEN | DEUTSCHLAND | GEWERKSCHAFTEN | DEUTSCHE BAHN |
| JAN MARSALEK | VOLKSWAGEN | EUROPA | MARKTANTEIL | FERNWÄRME |

VERLAGSANGEBOT

- | | | | |
|--------------------|------------------------|-------------------|----------------------------------|
| DOUGLAS-RABATTCODE | PARFUMDREAMS-GUTSCHEIN | FLACONI-GUTSCHEIN | PARFÜMERIE PIEPER-
RABATTCODE |
| SEPHORA-RABATTCODE | NOTINO-RABATTCODE | MAC-GUTSCHEIN | NICHE BEAUTY-RABATTCODE |
| E-BIKE-TEST | POWERBANK-TEST | INHALATOR-TEST | FENSTERPUTZROBOTER |

SERVICES

- | | | | | | | | |
|--------------|--------------|----------------|------------|-----------------|------------------|-------------|----------------------|
| Abo-Service | Best Ager | Selection Shop | Firmen | Finanz-Services | Tarifrechner | Newsletter | Immobilien-
Markt |
| Testberichte | Stellenmarkt | Spiele | Gutscheine | Veranstaltungen | Sport-Ergebnisse | TV-Programm | Wetter |



Heute im Gespräch: Das bewegt unsere Leser

[Jetzt lesen](#)

